Mögliche Diskurse zwischen Gegnern und Befürwortern einer Wehrpflicht

1. November 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **4**

2 Ein Gegner der Wehrpflicht **5**
2.1 Bemerkungen . . . 7
2.1.1 Bemerkung . . . 7
2.1.2 Bemerkung . . . 7
2.1.3 Bemerkung zur Wichtigeit von Feedbacks (Rückmeldungen) . . . 7

3 Defensivabteilung **8**
3.1 Befragung durch Kriegstüchtige . . . 8
3.1.1 Ein Argument des Kriegstüchtigen . . . 8
3.1.1.1 Mögliche Antwort . . . 8
3.1.2 Argument des Kriegstüchtigen . . . 9
3.1.2.1 Mögliche Antwort . . . 9
3.1.3 Ein Argument des Kriegstüchtigen . . . 9
3.1.3.1 Mögliche Antwort . . . 9
3.1.4 Ein Argument des Kriegstüchtigen . . . 10
3.1.4.1 Mögliche Antwort . . . 10
3.1.5 Argument des Kriegstüchtigen . . . 11
3.1.5.1 Mögliche Antwort . . . 11
3.1.6 Argument des Kriegstüchtigen . . . 12
3.1.6.1 Mögliche Antwort . . . 12
3.1.7 Argument des Kriegstüchtigen . . . 12
3.1.7.1 Mögliche Antwort . . . 12
3.1.8 Argument des Kriegstüchtigen . . . 13
3.1.8.1 Mögliche Antwort . . . 14
3.1.9 Argument des Kriegstüchtigen . . . 14
3.1.9.1 Mögliche Antwort . . . 14
3.1.10 Argument des Kriegstüchtigen . . . 15
3.1.10.1 Mögliche Antwort . . . 15
3.1.11 Argument des Kriegstüchtigen . . . 15
3.1.11.1 Mögliche Antwort . . . 15
3.1.12 Argument des Kriegstüchtigen . . . 15
3.1.12.1 Mögliche Antwort . . . 16

4 Offensivabteilung **17**
4.1 Befragung der Kriegstüchtigen . . . 17
4.1.1 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 17
4.1.2 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 17
4.1.3 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 17
4.1.4 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 18
4.1.5 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 18
4.1.6 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 18
4.1.6.1 Antwort des Kriegstüchtigen . . . 18
4.1.6.2 Mögliche Frage an den Kriegstüchtigen . . . 19
4.1.7 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 19
4.1.8 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 19
4.1.9 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 19
4.1.10 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 20

4.1.11 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 20
4.1.11.1 Antwort des Kriegstüchtigen . . . 20
4.1.11.2 Mögliche Frage an den Kriegstüchtigen . . . 20
4.1.12 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 20
4.1.13 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 21
4.1.14 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 21
4.1.15 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 21
4.1.16 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 22
4.1.17 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 22
4.1.18 Frage an den Kriegstüchtigen . . . 22
4.1.18.1 Antwort des Kriegstüchtigen . . . 22
4.1.18.2 Mögliche Frage an den Kriegstüchtigen . . . 22

5 Quellensammlungen 23
5.1 Quellensammlung „Videos“ . . . 23
5.1.1 Würden Sie fürs eigene Land in den Krieg ziehen? . . . 23
5.1.2 STREIT: Würdest Du für Deutschland kämpfen? . . . 23
5.1.3 Ist DEUTSCHLAND verteidigungswert? . . . 23
5.1.4 Es fängt SCHRECKLICH an... - Ole Nymoen und Simon David Dressler reagieren auf taz lab — TEIL 1 . . . 23
5.1.5 Es fängt SCHRECKLICH an... - Ole Nymoen und Simon David Dressler reagieren auf taz lab — TEIL 2 . . . 23
5.1.6 Simon wurde EINGESPERRT . . . 23
5.1.7 Ole Nymoen bei Markus Lanz . . . 23
5.1.8 Links gegen Rechts: Wer zerstört unser Land? . . . 23
5.1.9 Sterben fürs eigene Land? — Talk im Hangar-7 . . . 23
5.1.10 Konstantin Flemig - Kriegsreporter . . . 23
5.2 Quellensammlung „Geopolitik und Imperialismus“ . . . 24
5.3 Quellensammlung „westliche Werte“ . . . 24
5.4 Quellensammlung Abbau der Werte und Standards . . . 25

1 Einleitung

Im Folgenden wird an Beispielen von Gegnern und Befürwortern einer Wehrpflicht gezeigt, wie eine Diskussion zwischen diesen aussehen kann und mit was man evtl. konfrontiert wird.

2 Ein Gegner der Wehrpflicht

1) Die BRD-Regierung, ihre Propagandaschleudern und Propagandamedien wollen unsere Gehirne sturmreif schiessen:
Jeden Tag versuchen die Herrschenden mit Jugendoffizieren in den Schulen, über die Medien, durch die TV-Glotze - dem rechteckigen Endausscheidungsorgan der Herrschenden - und anderen Kanälen ihre mit Kriegsviren vergifteten Ausscheidungen und Absonderungen in unsere Gehirne zu pumpen.
Diese Kriegsviren sollen uns ressourcenkriegstüchtig und kriegssüchtig werden lassen. Das beginnt mit brainfucking - man wird auf gut deutsch gesagt zuerst „in den Kopf gefickt"- und endet mit bodyfucking, d.h. wir müssen in den Schützengräben aller Länder die so genannten westlichen Werte der Westextremen vorwärtsverteidigen, also für diesen verlogenen „Wertewesten"in worst case verrecken.
Manchen - wie z.B. der Punk-Band Slime - gefällt dies nicht. Sie haben Gegenvorschläge:
`https://www.youtube.com/watch?v=TgyGglZUENY`
Gerne wird auch zusammengedichtet (siehe unten), warum wir dieses BRD-Land verteidigen sollen. Die Rockgruppe „Ton Steine Scherben"meinen in ihrem Song „Der Traum ist aus"gerade das Gegenteil:
Dieses Land ist es nicht!
`https://www.youtube.com/watch?v=5h9iulGiprw` ab Min 5:30

2) Ein Kapitalist hat im BRD-Staat das Recht auf Profitmaximierung, auch auf Kosten der Umwelt (z.B. Obsoleszenz, d.h. geplanter Verschleiss).
Warum haben wir auch nicht das Recht auf unsere Nutzenmaximierung, also konkret auf unsere Lebenserwartungsmaximierung, also das Recht selbst zu entscheiden, ob wir uns für den BRD-Staat nicht als Verheizmaterial ausnutzen lassen?
Die zukünftige Lebenserwartung wird doch schon jetzt durch den Krieg gegen das Klima (der Planet und wir werden gegrillt, der Kapitalismus ermordet dadurch die zukünftigen Generationen), durch den Klassenkrieg (Warren Buffett), den potentiellen Atomkrieg und den Krieg gegen die Umwelt sowieso für uns geringer werden.
Im Krieg Russlands gegen die Ukraine stand es kurz vor dem Einsatz taktischer Atomwaffen:
`https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/ukrainekrieg.pdf`
Dort: Atomkrieg (Drohung von Russland)
Deswegen wollen wir zusätzlich nicht noch durch die Kriege der ca. 200 verfeindeten, kapitalistischen Staaten nicht noch schneller krepieren, als uns sowieso schon zugemutet wird.

3) Dieser Text macht Vorschläge, wie man auf Behauptungen Kriegstüchtiger, Kriegssüchtiger und Kriegsbesoffener reagieren und sich entsprechend munitionieren kann, so dass man „kriegstüchtig"gegen die Kriegstüchtigen wird.
Er kann als „Antikriegsimpfaktion"aufgefasst werden, die keine Nebenwirkungen hat und gleichzeitig als Therapierfolg das Leben tendenziell verlängert.
Die „Impfaktion"ist dynamisch, d.h. es besteht eine Wechselwirkung (= Interdependenz) mit den Kriegsviren. Sie muss deshalb laufend angepaßt werden, falls neuartige, stark ansteckende „Kriegsviren"(neue Thesen der Kriegstüchtigen) in Umlauf kommen.
Man nennt dies evolutionäres Wettrüsten oder Wettrennen zwischen Erreger und Immunsystem oder auch Rüstungswettlauf.
Deswegen ist es wichtig, dass ihr Feedback gebt, falls ihr neue Viren entdeckt.
Deshalb sind Vorschläge bzw. Kritik nicht nur erwünscht, sondern notwendig, damit die Impfwirkung mindestens die Durchschlagskraft eines Smith & Wesson Model 500 Revolvers hat und laufend optimiert wird.
Wären nämlich die Gegenargumente gegen die Kriegstüchigkeit inkonsistent (widersprüchlich) oder falsch, wäre das wie ein Impfstoff, der die Viren unterstützt statt sie zerstört und Wasser auf die Mühlen derjenigen ist, die uns durch den Kriegsfleischwolf jagen wollen. Wichtig ist es also, seine Argumentation auf Fallen und Fallstricke zu untersuchen bzw. wo man sich selbst ein Bein gestellt hat.
Dazu wurden einige im Internet befindliche Videos bzw. Diskussionen ausgewertet (Argumente und Gegen-

argumente analysiert) und verarbeitet.

4) Wem das alles zu abstrakt oder als ein von so genannten „Intellektuellen“(„Intelallas“) inszeniertes Gefasel vorkommt, der kann sich gerne die Bilder der Soldaten anschauen, die Ernst Friedrich in seinem antimilitaristisches Buch „Krieg dem Kriege“aus dem Jahr 1924 veröffentlicht hat und das die Schrecken des Ersten Weltkriegs in drastischen Bildern dokumentiert und als Mahnmal gegen Krieg und Militarismus gilt:
Quellen:
https://www.bing.com/images/search?q=ernst+friedrich+krieg+dem+krieg&qpvt=Ernst+Friedrich+Krieg+dem+Krieg&form=IGRE&first=1
speziell:
https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=KKkGW8Hi&id=31ABAFDD14A899B0F1BD9077ED65thid=OIP.KKkGW8HifdgRhNTvSXBAwwHaJ4&mediaurl=https%3a%2f%2flive.staticflickr.com%2f3912%2f1449b559296281_b.jpg&cdnurl=https%3a%2f%2fth.bing.com%2fth%2fid%2fR.28a9065bc1e27dd81184d4ef4970403frik%3dqL1E%252fhX2Ze13kA%26pid%3dImgRaw%26r%3d0&exph=1024&expw=768&q=ernst+friedrich+krieg+dem+krieg&FORM=IRPRST&ck=3CDCF37C2645D100BE1F14F5F1B75D49&selectedIndex=24&itb=0&qpvt=ernst+friedrich+krieg+dem+krieg&ajaxhist=0&ajaxserp=0

5) Ein Beitrag des Dichters Bertolt Brecht in seinem Brief zur Wiedereinführung der Wehrpflicht, den er 1956 an den deutschen Bundestag geschrieben hat:
https://kapitalismus-modell.de//krieg/Bertolt_Brecht_Brief_an_Bundestag_zur_Wiedereinfuehrung_der_Wehrpflicht_1956.pdf
https://www.zvab.com/Offener-Brief-deutschen-Bundestag-Original-Brief-1956/32252590626/bd

6) Eine Anektode:
Einer meiner Großonkels hatte damals das seltene Privileg studieren zu können - Jura mit Abschluss.
Er meldete sich danach freiwillig zum 1. Weltkrieg - Tod mit Abschuss (Kopfschuss nach ein paar Wochen).
Antimilitaristisch ungeimpft: Das sind die Folgen.

2.1 Bemerkungen

2.1.1 Bemerkung

Die unten vorgestellten Diskussionen stammen zum Teil aus Videos (aus dem Internet) oder sind von mir frei erfunden.
An manchen Stellen habe ich auf Videos verlinkt, In denen bestimmte Argumente vorgebracht werden.
Der erste Teil besteht aus Vorwürfen der lebensmüden Kriegssüchtigen an die Verweigerer.
Die Argumente der Kriegsdienstverweigerer haben daher eher einen defensiven Charakter.
Der zweite Teil bildet die Abteilung Offensive, in der man die Kriegssüchtigen befragt und sind daher umgekehrt für die „Attacke“geeignet.

2.1.2 Bemerkung

Um nicht jedes Mal die Begriffe Sozialstaat, Rechtsstaat,Rechte, Gesundheitswesen, Grundrechte, Freiheiten, Demokratie, Solidaritätsgemeinschaft, usw. alle hintereinander aufführen zu müssen, werden diese im Folgenden durch **Werte und Standards** abgekürzt.

2.1.3 Bemerkung zur Wichtigeit von Feedbacks (Rückmeldungen)

Nachdem hier ein (noch zu optimierender und nur teilweise ausgearbeiteter) „Standpunkt“(d.h. Gegenargumente und Behauptungen gegen die Kriegssüchtigen) entwickelt wurde, muss dieser laufend einem „Crash-Test“(Härte-Test, Stress-Test) unterzogen werden.
Dieses Prinzip wird prinzipiell in der Wissenschaft verwendet, um die Belastbarkeit einer Behauptung zu prüfen. Man versucht also eine aufgestellte Behauptung „kaputt zu testen“.
Anschaulich gesprochen wird auf die aufgestellte Behauptung so lange eingedroschen, bis sie kaputt geht.
Falls dies nicht gelingt, kann man davon ausgehen, ein gutes (hier antimilitaristisches) Produkt entwickelt zu haben.
Den „Crash-Test“müssen allerdings wir machen:
Durch viele Diskussionen mit denen, die uns und des o.g. „Standpunkts“widersprechen und durch die Verarbeitung der Feedbacks und die permanente (dauerhafte) Modifikation (Anpasung, Veränderung) des „Standpunkts“wird dieser in the long run „argumentenhärter“, d.h. die Argumente werden trainiert und damit verbessert.

3 Defensivabteilung

3.1 Befragung durch Kriegstüchtige

3.1.1 Ein Argument des Kriegstüchtigen

Wenn mein Land angegriffen wird, werde ich mein Land verteidigen und dadurch auch meine Liebsten, die Kranken und Alten, die nicht flüchten können und die Werte und Standards, die mir mein Staat schützt. Wenn ich es nicht mache, so wie ihr Kriegsdienstverweigerer, dann gibt es Greueltaten wie z.B. in der Ukraine in Butscha, an denen ich mich mitschuldig mache:
Ihr lasst die Zivilbevölkerung im Stich und liefert sie daher ungeschützt den Mördern aus.
Wir müssen uns so vorbereiten, dass wir Krieg führen können, um nicht Krieg führen zu müssen.

3.1.1.1 Mögliche Antwort

1) Es gibt auf der Welt um die 200 Staaten. Diese sind - der kapitalistischen Vernichtungskonkurrenz geschuldet - verfeindet und halten sich nationalistisch erzogene Soldaten, die im Krieg gegeneinander kämpfen müssen.
Dass Deutschland nur Verteidigungskriege führt ist ein Märchen. In Jugoslawien wurde 1999 ein Angriffskrieg geführt, in dem auch Deutschland militärisch beteiligt war. Es gab kein explizites UN-Mandat zum Krieg gegen ein souveränes Land, das weder Deutschland noch einen NATO-Partner je angegriffen hatte.

2) Die Verteidigung (besser die zugehörige Strategie bzw. das Verfahren) des eigenen Staates dient nicht dazu mich optimal selbst zu schützen, sondern dazu eine Fremdherrschaft abzuwehren und seine Souveränität auf Kosten der Bevölkerung zu schützen.
Um die Bürger zu schützen werden sie zwangsrekrutiert und im Krieg in den Tod geschickt:
Kurz: Ich schütze mich, indem ich als Sterbedienstbefürworter sterbe!
Dafür ist der Staat bereit, Menschenopfer zu geben und mich an der Front als Schlachtvieh zu verheizen und zu verwursten, owohl doch angeblich dem Staat Menschenleben so wichtig sind:
Wähend der COVID-19-Pandemie war es oberstes Ziel Menschenleben zu schützen. Deshalb wurden massiv Freiheitsrechte beschränkt. Es gab Kontaktbeschränkungen, Ausgangssperren, Schulschließungen und Reisebeschränkungen sowie Beherbergungsverbote.
Im Ukraine-Krieg (wie in vielen anderen Kriegen) ist es umgekehrt:
Oberstes Ziel ist nicht mehr der Schutz von Menschenleben, sondern die angebliche Verteidigung der Werte und Standards, die allerdings bei der „Verteidigung“eingeschränkt oder komplett zerstört werden (z.B. Reisefreiheit, Kriegsdienstverweigerung, usw.). In Wirklichkeit soll die - durch die (kapitalitische) Ökonomie geprägte - Herrschaftsform des Staates verteidigt werden.
Richtig wäre zu klären, wie sich der Staat bei einem Angriff von außen verhalten soll, damit möglichst wenig Menschen getötet werden bzw. nicht noch Schlimmeres erleben als getötet zu werden (z.B. Folter, Siechtum, usw.)
Zum Beispiel könnte man durch Gebietsabtretungen bzw. Neutralitätsverhalten versuchen, einen Krieg abzuwehren oder sich fragen ob es nicht besser ist nachzugeben, als später in ausgebombten, mit Giftstoffen verseuchten Städten vegetieren zu müssen (außer man gehört zur Herrschenden Klasse und haut dann bei einer Niederlage ins Ausland ab)
Diese Rechnung (Berechnung, Szenario, Modellierung) stellt der BRD-Staat aber nicht an.
Greueltaten gibt es im Normalfall (bei nicht genozidalen Kriegen) hauptsächlich erst während des Krieges.

3) Die Aufgabe des Staates ist es, die Kranken und Wehrlosen in sichere Gebiete zu verfrachten, also das tun, was viele Migranten machen.
Das ist aber nicht die primäre Aufgabe von Soldaten bzw. Menschen, die kriegstüchtig gemacht werden sollen.

3.1.2 Argument des Kriegstüchtigen

Dir ist also eine Fremdherrschaft „des Russen“lieber, also in seinen Lagern dauervergewaltigt zu werden?
Mögliche Debatte:
`https://www.youtube.com/watch?v=9aX_KVsMUX8`
Video ab Min 14:00
`https://www.youtube.com/watch?v=9aX_KVsMUX8`

3.1.2.1 Mögliche Antwort

„Dauervergewaltigung“(töten, verwunden, folterten und vergewaltigen) gibt es im „Normalfall“hauptsächlich während des Krieges, nicht vor und nach einer bestimmten Zeit nach Ende des Krieges.
Dies gilt für den „normalen“Krieg da geht es um Gebietsabtretungen, Ressourcen, Sicherheitsinteressen, usw.) nicht für den genozidalen Krieg (wie z.B. den Vernichtungskrieg der deutschen Wehrmacht).
Das Nichtabtreten von Gebieten im Donbass war Selensky (und auch vielen Bürgern) also viele Menschenopfer wert.

3.1.3 Ein Argument des Kriegstüchtigen

Nimmst du in Kauf (Beispiel Überfall auf die Ukraine) lieber in einem ukrainischen Folterkeller zu landen, statt zur Waffe zu greifen?
Würdest du fliehen, deine Familie und deine kranke Oma im Stich lassen, die dann von russischen Soldaten zu Tode vergewaltigt wird?
Mögliche Debatte:
`https://www.youtube.com/watch?v=TFImKK4VDus`
Video ab Min 8:00

3.1.3.1 Mögliche Antwort

1) Woher weißt du, dass es wahrscheinlicher ist, dass ich nicht in einem Folterkeller lande, wenn ich nicht zur Waffe greife?
Durch geschickte Verhandlungen könnte vielleicht ein Krieg vermieden werden. Diese Option wird aber gar nicht in Erwägung gezogen.
Woher weisst du, dass du deine Familie eher schützt, wenn du in den Krieg ziehst?
Wäre es nicht besser bei ihnen zu bleiben und gemeinsam zu fliehen, wenn das noch möglich ist?

2) Ein Hypothesenschwurbler nimmt aus der Menge aller möglichen Szenarien, das Szenario heraus, das ihm am Besten zur Verteidigung seiner Argumentationslinie geeignet erscheint.
Beispiel eines konstruierten Szenarios:
Eine Kompanie russischer Soldaten stürmt auf ein ukraisches Altenheim zu, um dort die Frauen und Männer zu vergewaltigen. Ukainische Soldaten, denen noch genau ein Mann fehlt wollen dies verhindern.
Würdest du zur Waffe greifen und die ukraische Soldaten unterstützen? Wer sagt da wohl nein.
Der Hypothesenschwurbler folgt daraus, dass man kriegstüchtig werden muss.
Intellektuell redlicher wäre das ganze Paket (Menge aller möglichen Szenarien) zu beurteilen, und nicht ein Einzelnes rauszupicken, und dieses dann stellvertretend für das Gesamtpaket zu bewerten.
Etwas formaler:
Erwarteter Schaden =
Wahrscheinlichkeit eines Szenarios · Schaden dieses Szenarios, über alle Szenarien summiert.
wobei man noch den Begriff „Schaden“formalisieren müsste.
Aus dem konstruierten Szenario des Hypothesenschwurblers läßt sich nicht ableiten, dass ich den BRD-Staat mit der Waffe verteidigen muss, denn es gibt auch andere Szenarien, die andere Handlungsmöglichkeiten anbieten bzw. andere Kalkulationen, die angestellt werden können:
Hier ein paar (von unendlich vielen) möglichen, konstruierten Szenarien:

a) Szenario 1:

Ausländische Freunde von mir werden als Soldaten des angreifenden Staat gezwungen, den Staat anzugreifen, in dem ich wohne?
Wäre es dann nicht sinnvoll (wenn es möglich wäre) mich mit denen zusammenzuschliessen und zusammen abzuhauen (notfalls mit Waffengewalt, wenn man daran von angreifenden oder „verteidigenden“Soldaten gehindert und mit dem Tode bedroht wird), weil mich mit diesen Menschen mehr verbindet als mit Menschen meiner Nazion?

Szenario 2:
Der BRD-Staat unterstützt Angreifer (die Türkei hat z.B. Afrin überfallen) mit Waffen. Dieser BRD-Militärisch-Industrielle-Komplex gehört also nicht zu den „Guten“, sondern zur „Achse des Bösen“.
Polemisch gefragt:Wäre es dann nicht sinnvoller diesen „Bösen“zu bekämpfen, so wie es die USA mit den „Bösen“(wie z.B. im Irak) gemacht hat?

Szenario 3:
Ein Altenheim voller bettlägriger Alten, in dem auch deine Oma untergebracht ist, soll vor einrückenden, russischen Soldaten geschützt werden. Da es nicht genügend verteidigende Soldaten gibt, wirst du gebeten bei der Verteidigung mitzumachen. Was machst du?
Das weiss ich nicht. Wenn ich da eine Prognose abgeben würde, wäre ich eventuell ein Maulheld.
Aber ich kann auch als Antwort mögliche Szenarien konstruieren. Eine mögliche Konstruktion wäre z.B:
Ich verteidige zusammen mit den Soldaten das Altenheim. Wenn ich überlebe und die Angreifer vertrieben sind, will ich andere der angegriffenen Soldaten raten zu fliehen, damit der angegriffene Staat wegen Soldatenmangels kapituliert und dadurch der Krieg durch Gebietsabtretungen beendet wird.

Szenario 4:
Standards und Werte werden schon vor dem Krieg im angegriffenen Land massiv eingeschränkt. Durch Gebietsabtretung würde es gar nicht zum Krieg kommen.

Szenario 5:
In einem Elendsviertel werde ich mit einer Schusswaffe aufgefordert, meinen Geldbeutel herauszurücken.
Da mir mein Leben wichtiger ist, als meine Eigentumsfreiheit kapituliere ich und gebe das Verlangte. Man sieht: In bestimmten Fällen ist Kapitulation eine Option.

3) Da ich nicht im Voraus weiß, welches Kriegsszenario aus dem Paket (Menge aller möglichen Szenarien) eintritt:
Vorwärtsverteidungskrieg (z.B. Ressourcenkrieg), genozidaler Krieg (reiner Vernichtungskrieg), Verteidigungskrieg (wie z.B. in Rojava gegen den IS), usw. kann ich also erst zu geeigneter Zeit beurteilen, wie ich mich möglicherweise verhalten werde:
Flucht, (temporärer) Widerstand (innerhalb oder außerhalb) der Armee, Verbrüderung mit ähnlich politisch denkenden „feindlichen Soldaten“, die mit mir zusammen abhauen wollen, usw.
Warum will man uns dieses Recht nicht gewähren?

3.1.4 Ein Argument des Kriegstüchtigen

Du lebst doch gern in Freiheit. Und wie verteidigst du deine Freiheit?
Quelle:
`https://www.youtube.com/shorts/Qfs_domJfns`

3.1.4.1 Mögliche Antwort

1) Du meinst wohl ganz Allgemein, an welchen Stellschrauben oder Rädern ich drehen kann bzw. welche Parameter Einfluß darauf haben, meine Absichten, Vorhaben und Forderungen zu verwirklichen.
Als jemand, der nicht zur Herrschenden Klasse gehört, hat man als Einzelner darauf wenig Einfluß:
Man kann vor Gericht gehen und alle 4 Jahre wählen, um vielleicht seine Absichten umzusetzen.
Konkret zur Freiheit, die angeblich verteidigt werden soll, wenn man von einem anderen Land angegriffen werden sollte:
Da ich nicht die Freiheit habe, bzw. ich davon ausgehe, im Kriegsfall die Freiheit verliere, mich zu entschei-

den, ob ich zur Armee gehe oder nicht (bzw. wenn ich sterbe, keine Freiheit mehr habe, die ich verteidigen kann), gibt es keine Stellschrauben mehr an denen ich legal drehen kann.
Seine Meinung äußern dürfen ist lediglich das Recht auf einen Sprachakt, der dann inhaltlich vom Staat ignoriert wird sobald Menschen von „ihrem“Staat gezwungen werden für diesen zu sterben - zusammen mit dem angeblichen Mitbestimmungsrecht.
Übrig bleiben nur die illegalen Möglichkeiten, wie z.B. die Flucht oder Desertation. Außerdem habe ich ja die Freiheit der Wahl (zur Armee oder nicht zur Armee) schon verloren.
Dann ist es ja sinnlos, diese zu verteidigen, außer es gibt ein Versprechen, dass diese zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder eingeführt werden. So lange es dieses Versprechen nicht gibt (und eine Versicherung, die dafür haftet, dass zu einem Zeitpunkt X das Versprechen nicht eingelöst wird, ist das ein leeres Versprechen, so wie das Versprechen (Festhalten an der Schuldenbremse) von Bundeskanzler Merz 2024 vor seiner Wahl am 9.2.25:
Da es um mein Leben geht und mir keine Garantie für das Versprechen gegeben wird, will ich alleine entscheiden, ob ich zur Armee gehen will oder nicht.
Wenn mir der Staat kein Versprechen bzgl. der Freiheitsrechte gegen kann, dann muss er mir Folgendes begründen:
Die Wahrscheinlichkeit nach dem Krieg die Freiheitsrechte durch den erzwungenen Wehrdienst zu erlangen ist höher als wenn der Kriegsdienst freiwillig ist und dadurch der Staat z.B. eher zu Kompromissen gegenüber dem Angreifer geneigt ist. So lange er dies nicht beweisen kann, werde ich mir diese Entscheidung selbst überlassen.

2) Ein Vergleich (Gleichnis des Hühnerbarons)
Ein Hühnerzüchter füttert jeden Tag seine Hühner, gibt ihnen Wasser, beschützt sie vor Iltis, Wiesel, Fuchs und gibt ihnen Antibiotika, wenn sie krank sind.
Durch diese Erfahrung bestätigt sagt ein Huhn zum anderen: Wir müssen uns für dieses System - fast wie im Paradies - einsetzten:
weil wir etwas vom Hühnerstaat bekommen, müssen wir ihm auch etwas geben und für ihn einsetzten wie z.B. unsere Eier und abgefallene Federn. Viele haben das geglaubt und danach gelebt.
Eines Tages hat ein Transporter die Hühner abgeholt:
Aus einem Teil der Hühner wurden Brathähnchen und aus dem anderen Teil Kampfhühner, die im Interesse der Hühnerzüchter gegeneinander kämpfen und ihr Leben lassen mussten.

3.1.5 Argument des Kriegstüchtigen

Wir sollten dem Staat etwas zurückgeben (z.B. Kriegsdienst) und dankbar (wir haben es sehr gut verglichen mit anderen Ländern) darüber sein, dass er meine Werte und Standards schützt, auch wenn er nicht perfekt ist und verbessert werden muss. Wir haben Rechte und Pflichten.
Quelle:
`https://www.youtube.com/watch?v=9aX_KVsMUX8`
Video ab Min 55:00

3.1.5.1 Mögliche Antwort

1) Wenn überhaupt etwas zurückgegeben werden muss, dann nicht diesem System, das Ressourcenkriege plant, Waffen an den Terrorpaten Erdogan liefert, sondern an diejenigen, die dieses (verharmlosend unperfekte genannte) System (bei dem die Demokratie an den Werktoren endet) wirklich grundlegend ändern („die, denen sie nicht gefällt.“; letzter Satz im Film Kuhle Wampe) und verbessern wollen und wie Marx sagt „alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist“
Quelle:
`https://www.offkino.de/film/kuhle-wampe-oder-wem-gehoert-die-welt/`
`https://www.youtube.com/watch?v=fPJdshklAjs)`
siehe unten: Quellensammlung „Geopolitik und Imperialsimus“.

2) Warum soll ich dem etwas zurückgeben, der mich im Krieg in den Tod treibt oder zwingt andere Men-

schen zu erschiessen und damit eigentlich den Straftatbestand des Mordes erfüllt. Im Gegenteil: Ich muss mich vor diesem Staat verteidigen. Im BRD-Sprech wäre ich der Verteigungsminister meines Ichs mit meiner Körperoberfläche als die Grenzen meines Staates.

3) Zurückgegeben werden muss nur etwas, wenn im übertragenen Sinne mehr rausgenommen als eingezahlt wurde.

4) Wenn jemand diesem kapitalistischen System dankbar sein soll ,dann sind es die 5% der Reichsten, denen es ermöglicht wird, die größten Belastungen der Umwelt zu verursachen und die meisten Vorteile aus dem BRD-Staat herausholen. Sie könnten in den Schützengräben des Kapitals an vorderstes Front dem Staat wieder etwas zurückgeben.
Warum werden sie nicht für den Wehrdienst herangezogen?
Quelle:
`https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf`
dort: „Umweltzerstörung durch die konsumstärksten Menschen."

3.1.6 Argument des Kriegstüchtigen

Luftverteidigung um Bevölkerung und kritische Infrastruktur vor Lenkwaffen zu schützen.
Quelle:
`https://www.youtube.com/watch?v=9aX_KVsMUX8`
Video ab Min 12:00

3.1.6.1 Mögliche Antwort

Die Luftwaffe verteidigt nicht nur. Mit ihr kann man auch Kriege vorbereiten und führen.
Quelle zum Argument Geopolitik, Imperialismus, Ressourcenkriege:
`https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf`

3.1.7 Argument des Kriegstüchtigen

Ihr nehmt - wie Zecken und Schmarotzer - die ganzen Annehmlichkeiten und Vorteile, die euch der deutsche Staat durch seine Werte und Standards bietet gern in Anspruch.
Ihr verweigert euch aber den Pflichten, die damit einhergehen und seid nicht bereit, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen, sondern das sollen andere für euch tun, ihr lasst euch von anderen verteidigen, die dafür u.U. sterben müssen.
Kurz: Man hat nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten.
Warum wollt ihr nicht einmal Zivildienst (Ersatzdienst) machen?

3.1.7.1 Mögliche Antwort

1) Sagt ein Boxer zum anderen: „Ich geb dir meine Rechte!".
Ist das mit „Rechte"(auch ein Wert) wohl gemeint?

2) Das Schulwesen, das Gesundheitswesen, die Krankenversicherung, der Rechtsstaat, usw. sind keine Nettigkeiten und Wohltaten des großzügigen, uneigennützigen Staates, sondern das Heranziehen von Humankapital und resilientem (widerstandsfähig) Menschenmaterial, das als Verwurstungsmasse im Krieg durch den Fleischwolf gedreht wird.
Der Sozialstaat , die Freiheit sich am Wochenende vollzusaufen und „die Sau rauslassen zu dürfen"im Fußballstadion sich besoffen, pseudosolidarisch (Solidarität, die nichts kostet) als ein Fußballmillionären zujubelndes Volk in den Armen zu liegen, sind die Kosten einer präventiven (vorbeugenden) Aufstandsbekämpfung.
Diese Annehmlichkeiten (solange sie die kapitalistische Ökonomie nicht zu viel kostet) sichern den Herrschenden Vorteile im internationale Konkurrenzkampf der kapitalistischen Staaten.

3) Der Deal Wehrdienst gegen Werte ist mehr als ein „unmoralisches Angebot".
Man könnte ihn im Kriegsfall auch als Auftragsmord bezeichnen, der mit den sogenannten Werten als

Währungseinheit bezahlt wird und durch den man zum Komplize der Auftragsmörder wird.

4) Die angeblichen Wohltaten und Annehmlichkeiten, die der BRD-Staat uns „schenkt“ und als Werte verkauft, sind proklamierte (verkündete), aber nicht prämierte (belohnte), variable Werte mit Doppelstandards und Doppelmoral, die je nach Lage verändert werden können.
Diese Doppelmoral dieser angeblichen Werte sind nicht gerade vertrauensbildende Massnahmen für die Bereitschaft sich im Krieg schlachten zu lassen.
Im Folgenden ein paar Beispiele dafür, dass dieser „westliche Wertekanon“ des „Wertewestens“ nichts anderes ist als ein einziges verlogenes Konstrukt mit doppeltem Boden ist.
a) Der Spruch „Deutschland muss leben, auch wenn wir sterben müssen“ des Kriegsverherrlichers Heinrich Lersch steht heute noch auf dem Hamburger Soldatendenkmal. Außerdem sind nach ihm mehrere Strassen und eine Schule benannt. Gehört der Spruch auch zum in Wertekanon (Sammlung grundlegender Leitwerte) des BRD-Staates? Wenn nein, warum kämpfst du nicht mit allen Mitteln für die Entfernung dieses Denkmals?
siehe unten Quellensammlung „westliche Werte“
b) Ist es auch ein Wert des BRD-Staates, wenn er durch Waffenlieferungen an Israel mitwirkt und dabei zusieht wie in GAZA Menschen zusammengebomt und Kinder in Westjordanland willkürlich erschossen werden?
Quelle:
`https://www.arte.tv/de/videos/131395-000-A/westjordanland-sie-schiessen-auf-kinder/?utm_source`
`ios&utm_medium=share&utm_campaign=131395-000-A`
c) „Strafanzeige gegen Recep Tayip Erdogan u.a. nach dem Völkerstrafgesetzbuch wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit“. Warum hat sich niemand der bekannten nach Kriegstüchtigkeit schreienden Politiker an der Strafanzeige beteilgt? Vielleicht sind diese angeblichen Werte nur Manövriermasse und werden nur dann selektiv (zielgerichtet auswählend) verwendet, wann es ihnen gerade in den Kram passt.
Quelle:
`https://drive.google.com/drive/folders/1xD8A4AcppFY-rDFrCh1QobzVSmsOQMSj`
d) Nach dem Einmarsch türkischer Truppen in Syrien hat die Bundesregierung Rüstungslieferungen in Millionenhöhe an den Nato-Partner Türkei genehmigt.
Quelle:
`https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-03/tuerkei-waffenlieferung-deutschland-nato-partner`
Planungen von Ressourcenkriegen, Waffenlieferungen an Terroristen, Zuschauen bei Kriegsverbrechen.
Das sind die gelebten und tatsächlichen Werte, die es zu verteidigen gilt und für die wir krepieren sollen.
Manche - wie z.B. die Punk-Band Slime - die nicht für Deutschland verrecken wollen, haben dazu ein völlig andere Sicht der Dinge::
`https://www.youtube.com/watch?v=TgyGglZUENY`

5) Ihr braucht mich nicht verteidigen. Gebt mir nur die proklamierten Werte, wie die Bewegungsfreiheit, die Reisefreiheit, die Meinungsfreiheit, usw. , die ihr angeblich schützen wollt und die im Krieg aber von eurer Regierung vernichtet werden.

6) Ich mache keinen Ersatzdienst, weil ich kein billiger Ersatz sein will für Pflegkräfte und Sozialarbeiter in einem unterfinanzierten Pfege- und Sozialsystem. Ich will nicht als Lohndrücker den Drückeberger BRD-Staat aus der Pflicht nehmen, den Staat so zu organisieren, dass es keine Ersatzdienste braucht, sondern Volldienste, die adäquad zu entlohnen sind.
Zudem gebe ich mit meiner Haltung dem Staat etwas zurück, nämlich ein Feedback, sogar eine kostenlose (das ist im Kapitalismus ungewöhnlich) Beratung und damit einen Auftrag, das BIP etwas gerechter zu verteilen.

3.1.8 Argument des Kriegstüchtigen

Deutschland ist einer der erfolgreichsten Demokratien der Welt, deren Werte und Standards es wert sind verteidigt zu werden. Nicht alles ist perfekt, vieles ist ausbaufähig und verbesserungswürdig. Uns geht es besser als den meisten anderen Menschen auf der Welt.
Mögliche reale Debatte:
`https://www.youtube.com/watch?v=St31YPYPwxE`

Video ab Min 7:00

3.1.8.1 Mögliche Antwort

1) Im Zuge dieser Kriegstüchtigkeitsmachung (Bereitmachung für die Verteidigung unserer Werte und Standards) werden die angeblich zu verteidigenden Werte, die es vermeintlich zu schützen gilt, eingeschränkt und abgebaut, kurz:
Die Werte und Standards werden vor der Beseitigung bzw. Verringerung geschützt, indem man sie beseitigt bzw. verringert, also lieber heute die Werte und Standards von der deutschen Regierung wegkürzen, als das morgen von Putin machen lassen
Dass irgendwann in Zukunft diese jetzt abgebauten Werte wieder aufgebaut werden, ist ein leeres Versprechen, das geglaubt, aber nicht eingefordert werden kann.
Wer garantiert, dass dieses Versprechen nicht so viel wert ist wie das Versprechen (Festhalten an der Schuldenbremse) von Bundeskanzler Merz 2024 vor seiner Wahl am 9.2.25:
Wer steht dafür gerade, wer haftet, wenn das Versprechen nicht eingehalten wird? Gibt es dann eine Versicherung, die dafür einspringt? siehe unten Quellensammlung „westliche Werte“ Informationsfreiheitsgesetz (IFG), EU-Sanktionsliste, Sozialabbau, Rentenkürzung, reduziertes Gesundheitswesen, Umweltschutz (z.B. uranhaltige Panzermunition, viele militärische Raketentreibstoffe sind giftig) usw.
Im Krieg selbst werden garantiert die Bewegungsfreiheit, die Reisefreiheit, die Meinungsfreiheit, die Wahlen, usw. ausgesetzt.
Wenn dir die Werte und Standards wichtig sind und du diese verteidigen willst, dann müsstest deine Regierung bekämpfen. Wenn du das nicht machst, dann bist du einfach ausführender Befehlsempfänger deines Auftraggebers, der Herrschenden Klasse und das nennt sich dann Verteidigung von Deutschland.

2) „Uns geht es besser als den meisten anderen Menschen auf der Welt.“:
Sollen wird dann auf der Seite des angreifenden Staates sein, falls es uns dort besser geht, weil der angreifende Staat z.B. bzgl. Menschenrechten, besseren Arbeitsplätzen, usw. mehr zu bieten hat?
Weil es uns besser geht, als vielen anderen Menschen in der Welt, ist für mich kein hinreichender Grund dafür im Krieg den Abgang zu machen. Was nützt es mir, wenn ich tot bin und der BRD-Staat dafür aber seine Souveränität wieder erlangt hat.
Quelle:
`https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf`
dort: „Abbau der Werte und Standards“

3.1.9 Argument des Kriegstüchtigen

Wir haben in den letzten Jahrzehnten die Bundeswehr unterfinanziert. Wenn wir nicht einsparen und das Geld nicht in die Verteidigung steckten, können wir im Kriegsfall uns nicht verteidigen und dann geht es uns schlechter.
Es muss also aktuell an den Sozialstandards zugunsten der Verteidigungsausgaben gespart werden.
Wenn die Bundeswehr in Zukunft dann voll kriegstüchtig sein wird, werden diese Einsparungen dann wieder rückgängig gemacht.
Mögliche reale Debatte:
`https://www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?q=Ole+Nymoen+und+Simon+David+Dressler+reagi`
`auf+taz++TEIL+2&&mid=DDD539736C3BFA8597B2DDD539736C3BFA8597B2&churl=https%3A%2F%2Fwww.youtube.`
`com%2Fchannel%2FUCK4HemeDClv3egPBCW9i3mg&FORM=VAMGZC`
Min 1:00

3.1.9.1 Mögliche Antwort

1) Dass irgendwann in Zukunft diese jetzt abgebauten Werte wieder aufgebaut werden, ist ein leeres Versprechen, das geglaubt, aber nicht eingefordert werden kann.
Wer garantiert, dass dieses Versprechen nicht so viel wert ist wie das Versprechen (Festhalten an der Schuldenbremse) von Bundeskanzler Merz 2024 vor seiner Wahl am 9.2.25:
Wer steht dafür gerade, wer haftet, wenn das Versprechen nicht eingehalten wird? Gibt es dann eine Versicherung, die dafür einspringt? Es steht ja nicht einmal der Zeitpunkt fest, wann das gemachte Versprechen eingelöst wird.

„Wer glaubt wird selig und wer nicht glaubt, kommt auch in den Himmel.“

2) Der Angriff auf die Sozialstandards stärkt die AfD. Damit droht einer Regierungsbeteiligung der AfD, ein Abbau demokratischer Rechte und noch stärkere Umverteilung von arm nach reich, also ein Angriff auf das, was du verteidigen willst.
Wenn du die Werte und Standards verteidigen willst, musst du es das Geld von der kleinen reichen Oberschicht holen und wenn die es nicht gibt, musst du gegen die kämpfen.
Quellen:
zu 1)
`https://www.zdfheute.de/politik/deutschland/merz-cdu-kritik-kanzler-schuldenbremse-waehlerbetr`
`html?utm_source=chatgpt.com`

zu 2)
`https://www.kapitalismus-modell.de/Sonstiges/Kapital_rot_gruen.pdf`
siehe dort Quellen des Eliterforschers Hartmann.
`https://kapitalismus-modell.de/faschismus/versprechen_der_AfD.pdf`

3.1.10 Argument des Kriegstüchtigen

Findest du dieses Land verteidigungswert, wenn es sozial, gerecht und ein emanzipatorisches Projekt wie die Pariser Commune, die zweite spanische Republick oder Rojava wäre?

3.1.10.1 Mögliche Antwort

1) Es wäre wohlfeil und billig, wenn ich mit Gratismut sagen würde „natürlich, da geh ich sofort an die Front und werde dort mein Leben riskieren“. Ich will mich da nicht in die Reihe der Wendehälse und sich heute (wo es keine Konsequenzen für sie hat) als Bundeswehrgänger geouteten Maulhelden wie der Punker Campino, die Grünen Hofreiter, Habeck und Fischer, einreihen. Das sind die ersten, die abhauen, wenn es knallt.
Sie sind genauso glaubwürdig wie die Gratismütigen Merz, Strack-Zimmermann usw., die den Wehrdienst bei der Bundeswehr wärmstens empfehlen, aber kein Bekenntnis dazu abgeben, selbst in die Schützengräben zu steigen und dort geschrottet zu werden.

2) Außerdem hat meine Ansinnen im Krieg nicht mitmachen zu wollen, so wenig Einfluß auf die Entscheidung des Staates mich nicht an der Front hopsgehen zu lassen, wie ich Einfluß auf das Newtonsche Gravitationsgesetz, auf den meine Geburt hervorgebrachten Zeugungsakt, den Urknall, die Konstruktion bekannter religiöser Mythen und auf die Vergangenheit habe.
Der Staat macht seine Entscheidung nicht von mir abhängig. Er hat die unangefochtene Entscheidungshoheit.

3.1.11 Argument des Kriegstüchtigen

Im Unterschied zu Russland wurden Kriege in den USA aufgearbeitet und diskutiert.
Quelle:
`https://www.youtube.com/watch?v=9aX_KVsMUX8`
Video ab Min 34:00

3.1.11.1 Mögliche Antwort

Es ist also ethisch-moralisch gesehen besser, in Kriegen Millionen Menschen umzubringen, sie wie in Vietnam mit Napalm anzuzünden, ihr Land mit dem Entlaubungsmittel Agent Orange zu verseuchen, das dann zu diskutieren, um dann in den nächsten Kriegen (wie im Irak) die gleiche Prozedur durchzuziehen. Ich habe ein anderes Verständnis von Moral.

3.1.12 Argument des Kriegstüchtigen

Gewissensfreiheit im Grundgesetz: Keiner kann zum Dienst an der Waffe gezwungen werden.
Quelle:

https://www.youtube.com/watch?v=St31YPYPwxE
Video ab Min 7:00

3.1.12.1 Mögliche Antwort

1) Dieses Grundrecht wurde im Kriegsfall in Deutschland noch nie getestet:
Wenn aber im Kriegsfall an der Front pro Tag ca. 1000 Soldaten getötet oder verwundet werden (wie der Präsident des Reservistenverbands der Bundeswehr, Patrick Sensburg annimmt), dann müssen diese ersetzt werden. Glaubst du wirklich, dass der Staat dann lieber den Krieg verliert, als dass er dieses Grundrecht ändert? Außerdem können Grundrechte geändert werden:
Das Grundrecht auf Asyl wurde 1993 eingeschränkt, weil es angeblich zu viel Asylbewerber gab.
In der Ukraine wurde dieses Grundrecht im Krieg abgeschafft. Außerdem hat der deutsche Staat über die Gewissensprüfung zur Verweigerung des Wehrdienstes jetzt schon die Möglichkeit einen zum Wehrdienst zu verpflichten bzw. die Anzahl der Kriegstüchtigen zu regeln.

2) Warum muss ich in einem Antrag auf Kriegsdienstverweigerung meine innerlich bindende Gewissensentscheidung darlegen.
Warum muss nicht umgekehrt derjenige, der im Krieg andere Menschen töten will oder muss, nicht diese Gewissensentscheidung, also das Töten anderer Menschen, rechtfertigen und begründen? Quelle:
https://www.welt.de/politik/deutschland/article68f8777759e2e09750707cec/reservistenverband-im-
html

4 Offensivabteilung

Warum müssen sich eigentlich nur die rechtfertigen und verhören lassen, die nicht an allen Fronten des Kapitals als „Frontschweine“in seinen Knochenmühlen vermahlt werden und nicht für die Herrschenden verrecken wollen.
Gleiches Recht für Alle:
Hier einige Fragen an die Kriegstüchtigen:

4.1 Befragung der Kriegstüchtigen

4.1.1 Frage an den Kriegstüchtigen

1) Wie viele deiner Kinder würdest du möglicherweise opfern bzw. an vorderster Front kämpfen lassen oder sollen deine Kinder lieber studieren, wirtschaftlich erfolgreich werden, heiraten, Kinder haben und auf keinen Fall fern der Heimat ihr Land verteidigen und als Dünger auf dem „Gottesacker“der Schlachtfelder enden (wie damals in Stalingrad)?
Angenommen du hast 10 Kinder (das ist nicht unrealistisch, da man sich in der Ukraine, die es ja zu verteidigen gilt, heute gleichzeitig z.B. 10 Leihmütter als Brutkästen kaufen kann, oder wie der frühere Bundeskanzler Schröder 5 Mal heiratet).
Wie viel Prozent würdest du opfern?
Bei Frau Leyen z.B. sieht die Opferate sehr schlecht aus, vermutlich weil sie Wasser predigt, aber lieber Wein trinkt. (Quelle unten)

2) Warum will die Oberschicht keine Vorbildfunktion für die Wehrpflichtigen sein, indem sie alle ihre wehrfähigen Kinder an vorderster Front als Avantgarde (keine Schreibtischjobs, kein Ordonnanzdienst, nicht im Heeresmusikkops, usw.) in den Krieg schicken?
Da dort die Überlebenschancen geringer sind, machen die Eltern in der Oberschicht mit Tod und Leid Erfahrung und sind daher glaubwürdig und motivierend für alle Wehrpfichigen.
Wenn sie das nicht machen, zeigt das den Klassencharakter der Gesellschaft und ist ein weiteres Indiz für den Klassenkrieg.

Quelle:
`https://www.youtube.com/watch?v=peAnEH4-T38`

4.1.2 Frage an den Kriegstüchtigen

Wieviele ukrainische Menschenleben ist das ukrainische Staatsgebiet denn wert ist?
Der Staat ist wertvoller als die angeblich zu schützende Bevölkerung, die Bevölkerung soll also bitte für den Staat das Leben lassen:
Welchen Preis, d.h. wieviele Söhne, Töchter, Geschwister, Freunde, Bekannte bist du denn bereit herzugeben, damit Deutschland mit vollem Staatsgebiet erhalten bleibt?
Wie hoch ist der Quadratkilometerpreis? Im Falklandkrieg war der englischen Regierung die Verteidigung der 12173 km^2 großen Inselgruppe 258 tote Soldaten wert. Das bedeutet, dass ein Menschenleben einen Wert von ca. 50 km^2 Land hat, auf dem Viehzucht betrieben wird. Erdöl wurde zur Zeit des Falklandkriegs nocht nicht entdeckt.

4.1.3 Frage an den Kriegstüchtigen

Das Narrativ (Erzählung) ist Folgendes:
Ich verteidige mein Land, weil es meine Werte schützt.
Angenommen, der Angreifer bietet mehr, als das FDGO-Paket (Freiheitlich-demokratische Grundordnung) des BRD-Staates (z.B. mehr Menschenrechte), weil das Angebot immer kleiner wird (Sozialabbau, usw.)

Soll ich mich dann mit dem Angreifer verbünden oder das suboptimale, immer kleiner werdende FDGO-Paket verteidigen?
In den USA wurde z.B. 1955 ein Lynchmord an einem jungen Schwarzen mit einem Freispruch „belohnt“.
Sollten sich also 1955 amerikanische Soldaten mit einem Angreifer mit einem besseren Angebot verbünden?
Quelle:
`https://www.geo.de/wissen/weltgeschichte/emmett-till--der-lynchmord--der-die-usa-bis-heute-er`
`html`

4.1.4 Frage an den Kriegstüchtigen

Neben dem „Normalkrieg“gibt es auch schon lange den, vom US-amerikanischen Investor Warren Buffett bezeichneten, Klassenkrieg.
In diesem wird nicht, wie in imperialistischen Raubkriegen, geschossen. Deshalb fällt er nicht so leicht auf wie die anderen Kriege.
Quelle (Zitat Warren Buffett, US-amerikanischer Investor):
„Es herrscht Klassenkrieg, richtig, aber es ist meine Klasse, die Klasse der Reichen, die Krieg führt, und wir gewinnen“.
Wie schützt du als Kriegstüchtiger mich vor dem Klassenkrieg der Reichen?
Quelle:
Orginal-Zitat von Ben Stein: Interview New York Times, November 26, 2006.
„There's class warfare, all right, but it's my class, the rich class, that's making war, and we're winning.„

4.1.5 Frage an den Kriegstüchtigen

Glaubst du, dass in einer Klassengesellschaft die Reichen und Oligarchen ihre Söhne in den Schützengräber verrotten lassen und sie diese nicht vorher ins Ausland bringen oder gebracht haben?
Wenn nein, warum willst du dann als Kriegstüchtiger nicht die Klassengesellschaft bekämpfen und abschaffen?
Oder findest du es richtig, dass nur die Armen abnippeln sollen, weil sie ja weiniger für die Gesellschaft abliefern und deshalb diesen Malus (Schwäche) durch ihr höheres Risiko im Kriegsdienst wieder kompensieren (ausgleichen)?

4.1.6 Frage an den Kriegstüchtigen

Die amerikanische Regierung unter Präsident Trump hegt Annexionspläne (Grönland, Panama-Kanal, Kanada).
Würde die deutsche Regierung (und auch die Anhänger von Waffenlieferungen an die Ukraine) im Konfliktfall die Länder Grönland, Panama und Kanada mit Waffen beliefern?
Die finnische Außenministerin sagt, dass Grönland durch die kollektive Sicherheit der NATO abgedeckt ist.
Kämpft dann im Konfliktfall (USA annektiert Grönland) NATO gegen NATO?
Auf welcher Seite steht dann die deutsche Regierung und in welchem Schützengraben soll ich dann abkratzen?
Warum soll ich in einem Krieg sterben, in dem ein Bündnis sich selbst angreift?
Warum wird dem Schutz eines Nicht-NATO-Mitglieds wie die Ukraine mehr Aufmerksamkeit (und mehr Ressourcen) gewidmet als dem Schutz eines NATO-Mitglieds wie Grönland? Doppelte Standards?
Quellen:
`https://www.n-tv.de/politik/Was-steckt-hinter-Trumps-Annexionsplaenen-article25474821.html`
`https://de.euronews.com/my-europe/2025/01/23/groenland-nato`

4.1.6.1 Antwort des Kriegstüchtigen

Leider können wir uns nicht selbst schützen und sind von den USA abhängig (z.B. Atomschild).
Wir sind deshalb in einem moralischen Dilemma. Aus diesem kommen wir nur heraus, indem wir uns so hochrüsten, damit wir uns im Verbund mit der EU selbst verteidigen können.

4.1.6.2 Mögliche Frage an den Kriegstüchtigen

Hier wird versucht mit dem Moraldilemma zu argumentieren:
Abstrakt: Wie muss man die einzelnen gegenläufigen Parameter (z.B. Werte, Unterstützung durch die USA durch Atomschild) so einstellen, damit insgesamt ein Optimum erzeugt wird.
Intellektuell redlich wäre gewesen, wenn das Dilemma schon am Anfang der Diskussion angesprochen worden wäre, d.h. dass die Werte des sogenannten „Wertewestens“ nicht absolut sind, sondern relativ und noch von anderen Parametern abhängig ist.
Welche Kröten müssen noch geschluckt werden, d.h. welche weiteren Parameter gibt es noch, die in Wechselwirkung zu den „westlichen Werten“ stehen und diese verletzen bzw. relativieren dürfen?
Ist das Recht auf Kriegsdienstverweigerung auch so ein relativer Wert, der z.B. davon abhängt wie viele Soldaten an der Front gerade verschrottet werden und deshalb den Nachschub nach Materialverheizung erschweren?
Wie steht es um die Meinungsfreiheit, demokratische Wahlen, usw. im Kriegsfall?
Sind das auch relative Werte? Angenommen im Konfliktfall annektiert die USA Grönland.
Kämpft dann Deutschland auf Seiten von Dänemark oder auf Seiten der USA (sollten diese mit dem Entzug des Atomschilds drohen)?
Was sagt dazu das „Optimierungsdilemma“? Bitte alle Fakten auf den Tisch, damit sich jeder überlegen kann, ob er bei so viel Relativierung, flexibler Semantik und Sprachkosmetik noch seine Rübe für diesen Staat hinhalten will.

4.1.7 Frage an den Kriegstüchtigen

Der Spruch „Deutschland muss leben, auch wenn wir sterben müssen“ des Kriegsverherrlichers Heinrich Lersch steht heute noch auf dem Hamburger Soldatendenkmal. Außerdem sind nach ihm mehrere Strassen und eine Schule benannt. Gehört der Spruch auch zum in Wertekanon (Sammlung grundlegender Leitwerte) des BRD-Staates?.
Wenn nein, warum kämpfst du nicht mit allen Mitteln für die Entfernung dieses Denkmals?
siehe Quellensammlung unten „westliche Werte“

4.1.8 Frage an den Kriegstüchtigen

Warum darf ein Kapitalist im BRD-Staat seine Unternehmerfreiheit, also das Recht auf Profitmaximierung (auch auf Kosten der Umwelt und der Menschen) ausleben, während mir mein Recht Lebenserwarungsmaximierung (also das Recht zu entscheiden, ob ich im Kriegsfall ein Menschenopfer bringen will) verwehrt wird?
Die Lebenserwartung der Unterprivilegierten wird durch den Krieg gegen das Klima, durch den Klassenkrieg, den potentiellen Atomkrieg und den Krieg gegen die Umwelt sowieso geringer ausfallen.
Deswegen wollen wir zusätzlich nicht noch durch die Kriege der ca. 200 verfeindeten Staaten nicht noch schneller krepieren.

4.1.9 Frage an den Kriegstüchtigen

Es gibt mindestens 40 Zitate, in denen explizit behauptet wird, dass die zukünftigen Kriege Ressourcenkriege sein werden.
Ein Beispiel: Oberstleutnant i.G. Reinhard Herden in der Zeitschrift TRUPPENPRAXIS / WEHRAUSBILDUNG 2/1996:
„Das 21. Jahrhundert wird eine Ära eines neuen Kolonialismus sein“
„Die Kolonien der Zukunft werden vor allem Ressourcenlieferanten und Absatzmärkte für die Kolonialmächte sein“.
„Die Regierungen der reichen Staaten werden physische und digitale Sicherheitskorridore für den Abtransport von Bodenschätzen ...einrichten“.
Wie willst du mir da erklären, dass die Kriegstüchtigkeit angeblich nur zur Bündnisverteidigung verwendet wird? Werden da nicht Angriffskriege durch Vorwärtsverteidigung geplant?
Laut dem Ex-SPD-Verteidigungsminister Peter Struck gilt: „Die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland wird heute auch am Hindukusch verteidigt.“
Kann ich also davon ausgehen, irgendwo auf dem Planeten für Deutschland sterben zu dürfen?

Quelle:
https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf
Dort: „Geopolitik und Imperialismus“

4.1.10 Frage an den Kriegstüchtigen

Ich würde auch nicht für einen verbesserten kapitalistischen BRD-Staat mir freiwillig das Gehirn im Krieg wegblasen lassen. Trotzdem stelle ich die folgenden Fragen, um die Plausibilität der Argumente zu testen:
1) Zeigt der Sozialabbau, die mangelnde Ausstattung des Schul- und Gesundheitswesens aber nicht, wie wenig den Aufrüstern und verantwortlichen Politikern die für den Kriegsdienst auszubildenden Soldaten wert sind, die später einmal als Kanonenfutter verheizt werden?
Will er die mangelnde Motivation zum Kriegsdienst, die durch den Sozialabbau und andere Massnahmen noch geringer wird, dann durch eine Wehrpflicht ausgleichen?

2) Für ein paar tausender Monatslohn soll ein Wehrpflichtiger - der sein Leben dafür riskiert - „entlohnt“werden. Das zeigt doch wie wenig dieses „Wegwerfmaterial“dem BRD-Staat wert ist.
Für so wenig Geld würde ein erfolreicher Kapitalist - der im Gegesatz zum Kriegstüchtigen dabei sein Leben aber nicht riskiert - nie arbeiten.
Frage doch mal Klaus Klaus Michael Kühne, (oder einer seiner Lieben) ob er für 5000 Euro Monatslohn arbeiten würde.
Quelle:
https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf
dort: „Abbau der Werte und Standards“

4.1.11 Frage an den Kriegstüchtigen

Die amerikanische Regierung unter Präsident Trump hegt Annexionspläne (Grönland, Panama-Kanal, Kanada) und führt Angriffskriege wie z.B. gegen den Irak. Sie macht damit das Gleiche - sogar noch häufiger - als Russland und hat damit den gleichen Wertekanon.
Warum trennt man sich dann von solchen Bündispartnern, wenn sie nicht den gleichen Wertekanon haben bzw. warum nimmt man Russland nicht in die NATO auf, da Russland und die USA das Gleiche machen (Angriffskriege führen) und den gleichen Wertekanon haben?

4.1.11.1 Antwort des Kriegstüchtigen

Der Krieg in der Ukraine befindet sich in unserem Vorhof und kann uns mittelbar in Europa betreffen.
Deshalb hat dies für uns eine höhere Priorität als andere Konflikte wie z.B. im Tschetschenienkrieg, Sudan, usw.

4.1.11.2 Mögliche Frage an den Kriegstüchtigen

Der „Krieg gegen den Terror“in Afghanistan befindet sich außerhalb Europas.
Außerdem hat Deutschland geoplitische Interessen auf der ganzen Welt:
Peter Struck auf einer Pressekonferenz am 5. Dezember 2002:
„Die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland wird heute auch am Hindukusch verteidigt.“
Quelle:
https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf
Dort: „Geopolitik und Imperialismus“

4.1.12 Frage an den Kriegstüchtigen

Dass Deutschland nur Verteidigungskriege führt, in denen wir geschlachtet werden, ist ein Märchen:
In Jugoslawien wurde 1999 ein Angriffskrieg geführt, in dem auch Deutschland militärisch beteiligt war.
Der Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte im Angriffskrieg gegen Jugoslawien 1999 wurde im deutschen Parlament beschlossen.
Es gab kein explizites UN-Mandat zum Krieg gegen ein souveränes Land, das weder Deutschland noch einen NATO-Partner je angegriffen hatte.

Es drängt sich der Veracht auf (warum wird z.B. nicht in den Sudan aus menschenrechtlichen Gründen militärisch eingegriffen), dass dem BRD-Staat die Menschen scheißegal sind und ihn nur stört, dass Russland - und nicht der BRD-Staat - die Kontrolle über die Ukraine will.
Frage:
Wie wird sichergestellt, dass ich nicht in einem Angriffskrieg des BRD-Staates krepieren muss, wenn dieser sogar mit einer parlamentarischen Mehrheit angeordnet wird?
Quellen:
`https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf`
dort: „Krieg gegen Jugoslawien“
Bericht von HRW: Etnische Säuberungen im Sudan und Verfolgung von nicht-arabische Bevölkerungsgruppen:
`https://www.hrw.org/de/news/2024/05/09/sudan-ethnische-saeuberung-west-darfur?utm_source=chatgpt.com`

4.1.13 Frage an den Kriegstüchtigen

Deutschland war direkt (Jugoslawien) und indirekt (Irak: Bereitstellung von Stützpunkten und Überflugrechten) an Angriffskriegen beteiligt. Das bedeutet, dass das die BRD durch ihre Angriffskriege selbst zum Ziel wird und dann euphemistisch (schönredend, beschönigend) diese zu „Verteidigungskriegen“umdeutet. Die Modellierung auf das einzig mögliche Szenario eines Verteidigungskriegs ist falsch:
Wer garantiert (und wer haftet dafür, gibt es eine Versicherung?) dass die Kriegstüchtigen dann nicht in den Angriffskriegen und den provozierten möglichen Verteidigungskriegen als Abschussmaterial verwendet werden. So eine Garantie kann nicht gegeben werden. Hat der BRD-Staat Angst davor für solche Angriffs- und „Verteidigungskriege“zu wenig Kriegsfreiwillige zu finden und will deshalb die Wehrpflicht einführen?
Quellen:
`https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf`
dort: „Irak“

4.1.14 Frage an den Kriegstüchtigen

Ein kriegstüchtiger Staat ist auch eher bereit Angriffskriege zu führen. Der BRD-Staat wird zukünftig Ressourcenkriege führen, u.a. weil Ressourcen durch Werbung und Obsoleszenz (geplanter Verschleiß) verschwendet werden. In diesen Kriegen (Belege dazu siehe Quellangaben unten, wie z.B. Herdenbericht), sollen wir als kriegstüchtige Avantgarde (tödlicher Erstkontakt mit dem Feind) unsere Köpfe hinhalten.
Wäre es dann nicht sinnvoller - um Kriege dieser Art zu vermeiden - wenn der BRD-Staat kriegsuntüchtig und die Wehrkraft zersetzt wird?
Brauchen wir nicht also eine Wehrkraftzersetzungs-Zeitenwende?

4.1.15 Frage an den Kriegstüchtigen

Ich würde auch nicht für einen intelligenter agierenden, verbesserten kapitalistischen BRD-Staat mir freiwillig das Gesicht im Krieg wegschiessen lassen (zugehöriges Bild: siehe Link oben in der Einleitung).
Trotzdem stelle ich die folgenden Fragen, um die Plausibilität der Argumente zu testen:
Warum will die Regierung die Anzahl der Kriegstüchtigen nicht mit den sonst so hoch gehaltenen Regeln der Marktwirtschaft regeln, d.h. dass sie den Staat so verbessert (attraktiv macht), dass ihn eine große Mehrheit verteidigen will?
Macht ihr das, weil ihr den Staat nicht verbessern wollt?
Das wäre doch ein guter Lackmus-Test (Prüfstein) für den Willen des BRD-Staates, die immer größer werdende Ungleichheit der kapitalistischen Ökonomie bekämpfen zu wollen.
Offensichtlich erschwert der BRD-Staat einem Teil der Menschen das Leben (z.B. durch Sozialabbau) und hat in dieser Hinsicht kein Interesse an der „Kriegstüchtigkeit“der Meschen, die er später an der Front zur Materialverheizung verwenden will. Warum soll ich mich dann für diesen Staat opfern, der an mir auch finanziell spart, aber an der Aufrüstung nicht? Du weißt doch: Alles was im Kapitalismus wenig kostet und einen geringen Preis hat, wenig taugt.
Gibt es wegen der Sparpflicht eine Wehrpflicht?

4.1.16 Frage an den Kriegstüchtigen

Warum bekommt ein Kriegstüchtiger kein höheres Gehalt als ein BRD-Kapitalist wie z.B. ein Manager oder 2023 Klaus Michael Kühne mit einer Dividende von 3,3 Mrd), da er doch sein Leben riskiert, das höchste Gut eines Menschen? Das Leben hat doch am Meisten wert und im Kapitalismus gilt doch:
Was nichts kostet hat keinen Wert, was viel kostet hat viel Wert.

4.1.17 Frage an den Kriegstüchtigen

1) Der BRD-Staat hat die Türkei mit Waffen, Ressourcen, usw. versorgt, die damit die Terrororganisation IS beliefert hat, mit denen in Deutschland Attentate verübt wurden und die diese in einem möglichen Krieg („gegen den Terror“) gegen kriegstüchtige deutsche Soldaten verwenden wird. Das kann man als Sabotageakt der dafür verantwortlichen BRD-Regierung auffassen. Warum soll ich für den BRD-Staat meine Rübe hinhalten, der den Gegener mit Waffen versorgt, mit denen ich später erschossen werden soll?
Quellen:
`https://www.welt.de/politik/deutschland/article157727376/BND-Wie-die-Tuerkei-islamistischen-Te`
`html`

2) Raketensabotage Argentinien wurde im Falklandkrieg von Frankreich (dem engsten Verbündeten in Europa) mit modernen französischen Waffen ausgerüstet, die große Schäden anrichteten und Tote verursachten. In Relation zur Bevölkerungszahl war Frankreich damals größter Waffenexporteur der Welt. Jahre später berichtete ein Berater des damaligen französischen Präsidenten François Mitterrand, dass Thatcher diesen nach dem Exocet-Angriff gezwungen habe, den britischen Streitkräften Codes zu geben, mit denen die Raketen elektronisch unbrauchbar gemacht werden konnten. Thatcher habe gedroht, andernfalls von U-Booten Atomraketen auf Buenos Aires abfeuern zu lassen. Mitterrand habe daraufhin den Briten ermöglicht, die Exocets zu sabotieren. Quelle:
`https://de.wikipedia.org/wiki/Falklandkrieg`

4.1.18 Frage an den Kriegstüchtigen

Wenn die Nato-Staaten ihre Militärausgaben auf 3,5 Prozent ihrer Wirtschaftsleistung erhöhen, steigt einer Studie des Conflict and Environment Observatory (Ceobs) zufolge der CO2-Ausstoß dieser Staaten um 98 bis 218 Millionen Tonnen CO2 - etwa so viel, wie Österreich oder Spanien derzeit ausstoßen. Wir verteidigen uns also, um in der Klimahölle zu sterben.
Kurz: Verteidigen um zu sterben.
Ist das nicht eine etwas seltsame Auffassung einer Verteidigung?
Quelle:
`https://taz.de/Aufruestung-und-Klimaschutz/!6107516/`
`https://taz.de/Panzer-und-Treibhausgase/!6019354/`

4.1.18.1 Antwort des Kriegstüchtigen

Klima ist Luxus, wenn Sicherheit nicht gegeben ist.
Kriege sind klimaschädlich, also müssen sie durch Aufrüstung und den Einsatz der Armee verhindert werden. Der Klimawandel befeuert z.B. den Krieg in Mali. Deshalb war die Bundeswehr von 2013 bis 2023 Teil einer multinationalen Mission, die auf Grundlage einer UN-Sicherheitsratsresolution in Mali operierte, um den Krieg und damit die Klimaschädlichkeit zu verhindern.
Quellen:
`https://www.friedensbildung-bw.de/mali-konflikt`
`https://www.icrc.org/de/document/klimawandel-und-konflikt-bringen-menschen-in-sahelregion-in-`

4.1.18.2 Mögliche Frage an den Kriegstüchtigen

Kriege und Aufrüstung sind klimaschädlich. Egal wie die Wechselbeziehung dieser Parameter aussieht, d.h. selbst wenn Aufrüstung keine Kriege mehr zur Folge hat, ist diese Kombination klimaschädlich und diese Ökonomie kapitalistischer Gefährder jetziger und zukünftiger Generationen.
Warum soll ich mich, der Gefährdete, zusätzlich noch im Krieg verheizen lassen, der sowieso im Krieg gegen das Klima entsorgt und verschrottet wird?

5 Quellensammlungen

5.1 Quellensammlung „Videos“

5.1.1 Würden Sie fürs eigene Land in den Krieg ziehen?

Sternstunde Philosophie — SRF Kultur Moderation Yves Bossart, Philosophin Katja Gentinetta, Militärexperte Georg Häsler, Podcaster Ole Nymoen.
https://www.youtube.com/watch?v=9aX_KVsMUX8

5.1.2 STREIT: Würdest Du für Deutschland kämpfen?

Matei vs. Nymoen https://www.youtube.com/watch?v=St31YPYPwxE

5.1.3 Ist DEUTSCHLAND verteidigungswert?

Ole Nymoen und Simon David Dressler reagieren auf DER SPIEGEL
https://www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?q=Ole+Nymoen+und+Dressler&mid=FECE3CC566CB8churl=&FORM=VIRE

5.1.4 Es fängt SCHRECKLICH an... - Ole Nymoen und Simon David Dressler reagieren auf taz lab — TEIL 1

https://www.youtube.com/watch?v=FJeMLEvssRc

5.1.5 Es fängt SCHRECKLICH an... - Ole Nymoen und Simon David Dressler reagieren auf taz lab — TEIL 2

https://www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?q=Ole+Nymoen+und+Simon+David+Dressler+reagiauf+taz++TEIL+2&&mid=DDD539736C3BFA8597B2DDD539736C3BFA8597B2&churl=https%3a%2f%2fwww.youtube.com%2fchannel%2fUCK4HemeDClv3egPBCW9i3mg&FORM=VAMGZC

5.1.6 Simon wurde EINGESPERRT

Ole Nymoen und Simon David Dressler reagieren auf Jan Fleischhauer
https://www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?q=Ole%20Nymoen%20und%20Simon%20David%20Dres20reagieren%20auf%20taz%20%20TEIL%202&mid=3044B8A6311E3DDD57143044B8A6311E3DDD5714&ajaxhist=0

5.1.7 Ole Nymoen bei Markus Lanz

https://www.youtube.com/watch?v=JMKW59Yg8eY

5.1.8 Links gegen Rechts: Wer zerstört unser Land?

https://www.youtube.com/watch?v=cdsKPW_8ALg

5.1.9 Sterben fürs eigene Land? — Talk im Hangar-7

https://www.youtube.com/watch?v=UAYsAQghNPo

5.1.10 Konstantin Flemig - Kriegsreporter

https://www.youtube.com/watch?v=ecG_GxYxPq4

5.2 Quellensammlung „Geopolitik und Imperialismus“

https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf
Dort: „Geopolitik und Imperialismus“

5.3 Quellensammlung „westliche Werte“

https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf
Dort: „Doppelstandarts der verlogenen westlichen Werte“

Hier ein paar Bemerkugen zu diesen proklamierten „westlichen Werten“(die sich auf o.g. Quelle gründen) 1)
Zur Glaubwürdigkeit der so genannten „westlichen Werte“:
Die vielen Angriffskriege der USA, die erfundene, verlogene Begründung zum Irakkrieg, die vielen Toten (Schätzungen reichen von 100.000 Toten bis hin zu mehr als einer Million Opfer zwischen 2003 und dem Abzug der US-Kampftruppen 2011) (Q26,Q26), der Verstoß gegen das Völkerrecht (Q21) sind also nur „Fehler„, aber kein Wertedefizit.
Ist man bei der Beurteilung von Putin auch so kulant?
Gehören die Türkei unter der Erdogan-Regierung, Polen und Ungarn auch zur westlichen Wertegemeinschaft(Demokratie, Rechtstaatlichkeit, Minderheitenrechte, usw.) ?
Welche Werte verteidigt Frontex an den EU-Außengrenzen gegen Flüchtlinge? Wie glaubwürdig sind diese sogenannten „westliche Werte“?

2) Selektive Wahrnehmungen
Zumindest den Führungspersonen der Grünen waren schon lange vor dem Ukrainekrieg alle völkerrechtswidrigen Angriffskriege (z.B. Vietnam, Irak, usw.) bekannt und haben sich trotzdem nicht für Waffenlieferungen an überfallene Staaten positioniert, denn dann hätten sie gegen ihre „amerikanischen Freunde“kämpfen müssen. Da schweigt man dann lieber wie der damalige Bundeskanzler, Friedensnobelpreisträger und als moralische Instanz gehypte Willy Brandt, der - während amerikanische Bomber die Städte Nordvietnams in Schutt und Asche legten - lieber das Maul gehalten hat - so wie es sich als Appeasement-Politiker eben gehört (siehe o.g. Quelle).

Den Kriegern der SPD war es es nicht nur scheissegal, dass die BRD-Regierung 2018 nicht nur zugesehen hat, wie das türkische Militär Afrin überfallen, sondern sogar noch - während des Überfalls - Waffen (aber nicht an die YPG / YPJ) an das Erdogan-Regime (im übertragenen Sinne also an Russland) geliefert hat, an den türkischen Staat, der den IS mit Waffen versorgt hat, damit er Attentate in Europa verüben konnte.
Kurz: Deutsche Waffen, deutsches Geld morden mit in aller Welt. Diese deutschen Waffen, die an den Feind geliefert werden, töten auch deutsche, kriegstüchtige Soldaten. Das nennt man Sabotage oder zumindest eine eigenwillige Interpretation von Verteidigung.

Den Überfall der RF auf die Ukraine als etwas Neues (ein Angriffskrieg ist etwas fast Alltägliches, business as usual, siehe Kriege der USA) und bisher noch nie Dagewesenes verkaufen zu wollen, der einen Paradigmenwechsel (Zeitenwende) erfordert, ist eine Lüge um zukünftige Ressourcenkriege (siehe Quelle „Geopolitik und Imperialismus“, dort Herdenbericht) vorzubereiten.

Vermutlich werden die Grünen dies mit der flexiblen Allzweckbegründungswaffe ”Dilemma”begründen, mit der man 2017 dem türkischen Aussenminister und Waffenbruder (mit dem man ïm Geiste mitmarschiert”) Cavusoglu in Hamburg, den türkischen Hitlergruss durchgehen ließ und Waffenlieferungen an Diktaturen wie Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate gutheißt.
Denn laut AM Baerbock stehen wir ja in der Russland-Krise zusammen. ((siehe o.g. Quelle)) und müssen - weil vertraglich (würde man einen schon bestehenden Zyklon-B-Vertrag auch weiter erfüllen?) gebunden - Waffen an diese Diktaturen liefern.

Warum fordert Frau Strack-Zimmermann - sonst immer an vorderster Front bei Waffenlierungen an die Ukraine - keine Waffen für Armenien, das von Aserbaidschan angegriffen wurde und wo unschuldige Menschen ermordet und gefoltert wurden.

Schließlich trägt Deutschland insbesondere als damalige Verbündete der Türkei wegen dem Völkermord an den Armeniern im Jahr 1915 eine historische Verantwortung und soll die Tötung von weiteren unschuldigen Armeniern verhindern. (siehe o.g. Quelle)

Warum läßt man dem ukrainischen Botschafter in Deutschland die Verharmlosung des NS zu:
„Bandera war kein Massenmörder von Juden und Polen.“.
„Ich bin dagegen, dass man all die Verbrechen Bandera in die Schuhe schiebt“ ”
„Es gibt keine Belege, dass Bandera-Truppen Hunderttausende Juden ermordet haben.„
Der Botschafter warf deutschen, polnischen und israelischen Historikern vor, gezielt bei der Dämonisierung der Figur Banderas mitgespielt zu haben.
Warum schiebt man solche Personen nicht aus Deutschland ab?
Hätten SPD und Grüne das der AfD durchgelassen oder braucht man hier die Theorie der doppelten Moral? (siehe o.g. Quelle)

5.4 Quellensammlung Abbau der Werte und Standards

`https://kapitalismus-modell.de/Sonstiges/datenbank.pdf`
Dort: „Abbau der Werte und Standards“